

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliches neuvermehrtes Gothaisches Gesang-Buch

Luther, Martin

Gotha, 1767

VD18 12027316

Zu Ausgang des Kirchenjahrs.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203125



Auf das neue Kirchenjahr.

1. Philipp von Zesen.

Mel. Vater unser im himmelreich.

Auf, meine seele, sey erfreut,
das kirchenjahr wird nun er-
neut, da dir aufs neu das heil-
wort klingt, das dich erneut,
das dich verjüngt, ja, das aus Gott
dich neu gebiehet, und selbst zu Gott
ins leben führt.

2. Der Geist aus Gott erfülle mich,

damit mein geist erneue sich, und ich
vom alten menschen frey, ganz rein,
ganz neu und christlich sey; damit
mein mund ermuntre sich, und Gott
lobsinge stetiglich.

3. So wird auch hurtig seyn mein
ohr, das wort zu hören mehr als vor:
das wort, das dem das leben gibt, der
darnach thut, und glauben übt. Ach
Jesu! gib, daß dich in mir zur frucht
gedeihe für und für.

Zu Ausgang des Kirchenjahrs.

2. Christian Brehme.

Mel. Der Herr ist mein getreuer hirt.

Das kirchenjahr ist auch vorbey:
Herr Gott, nun sey gepreiset!
die ehre dir geeignet sey, der
du uns hast gespeiset mit deinem wort
und sacrament; dasselbe bis an unser
end uns ungenommen lasse.

2. Wir sündler zwar verdienen recht
also gestraft zu werden, weil wir uns
so gehalten schlecht auf dieser deiner
erden, daß deinen stab du setzest fort,
und nähmest uns dein heilig wort zu
unserm ewigen schaden.

3. Weiß aber dir ist wohl bekannt
die schwachheit unsrer herzen; so
geben wir in deine hand dieselben,
daß mit schmerzen sie zeitlich wer-
den heimgesucht, und bleiben ewig

unverflucht, zu unsrer seelen bestem.

4. Wir wollen, so viel an uns ist, uns
fürdich befeissen; hilf, Jesu, der du
hülffreich bist, daß wir uns so erweisen,
daß uns tauf, abendmahl und wort ge-
gönnet werde fort und fort auf uns
und unsre erben.

5. So werden wir mit frohem schall
auf unsre kinder bringen, was GOTT
uns geben alkumahl, und mit densel-
ben jagen dem Lämme Gottes preis
und ruhm, bis wir in dessen eigenthum
ganz werden aufgenommen.

6. Herr JESU, schaffe wahre lust,
sich herzlich hinzusehen, wo uns die
beste kost bewußt, du Schönster aller
schönen! gib adlergleiche herzbegier,
daß wir dir folgen für und für bis in
den himmel. Amen.

Adventslieder.

3. Mich. Pratorius.

Seilig ist Gott der Vater, heilig ist
Gott der Sohn, heilig ist Gott
der heilige Geist.

2. Er ist der Herr Zebaoth, alle
land sind seiner ehren voll, hosianna
in der höhe.

3. Gelobet sey, der da kömmt im
namen des Herren, hosianna in der
höhe.

4. D. Martin Luther.

Nun komm der heiden Heiland,
der jungfrauen kind erkannt, deß
sich wundert alle welt, GOTT solch
gebuhrt ihm bestellt.

2. Nicht von mannsblut, noch vom
fleisch, allein von dem heiligen Geist ist
Gottes Wort word'n ein mensch, und
blüht ein' frucht weibesfleisch.

3. Der jungfrau leib schwanger
ward.